



**Gemeinderatsvorlage Nr. 68/2016**  
 **Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /**  
 **Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /**

|                         |  |   |  |
|-------------------------|--|---|--|
| Vorlage an              | GR <input checked="" type="checkbox"/>                               | VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/> | öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>                          |
| Sitzung am              | 09.06.2016   | 12.05.2016  |  |
| Vorberatung             | ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> | VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>            | öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>                                     |
| Sitzung am              |  |   |  |
| Sperrvermerk für Presse | ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> | Verfasser: Ingrid Rebmann<br>Beteiligte FB: 1,  | Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten<br>ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| Aktenzeichen<br>361.5   |  | Stichwort<br>Stadtjubiläum 2017 Ausstellungsplanung   | Folgekostenberechnung<br>ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>                    |

**Ausstellungsplanung für das Jahr 2017 – Vorschlag für eine Sonderausstellung im Rahmen des Stadtjubiläums 2017**

**1. Bericht**

Im Rahmen der Planungen für die Ausstellungen 2017 hat das Team der Abteilung Kultur, Tourismus, Eventmarketing eine Idee für eine Sonderausstellung, die entweder im Stadtmuseum oder im Auto- und Uhrenmuseum ErfinderZeiten stattfinden könnte, entwickelt. Sie sollte als Kooperation des Stadtmuseums, des Stadtarchivs, des Auto- und Uhrenmuseums ErfinderZeiten, des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung und Schramberger Wirtschaftsunternehmen geplant und organisiert werden.

**Die Idee:**

Schramberg war 1867 und ist 2017 Sitz von innovativen Firmen, die bis heute das Image der Stadt mitprägen. Es dürfte spannend sein, in einer Ausstellung einen Blick zurück aber insbesondere auch auf die Kraft der Wirtschaft, heute und morgen zu werfen. Im Rahmen des Markenbildungsprozesses wurde als eine der großen Stärken Schrambergs auch die Bedeutung als starker Wirtschafts- und Industriestandort im Rahmen der Selbstbildanalyse identifiziert. In der Fremdbildanalyse lässt sich feststellen, dass dies außerhalb Schrambergs auch mit der Stadt aber geringer (Ausnahme Uhren/Junghans) verbunden wird. Daher könnte man das Jubiläumsjahr 2017 nutzen, die Wirtschaftskraft der Stadt und deren Auswirkungen in einer Ausstellung nach innen und nach außen zu präsentieren.

**Am Puls der Zeit – Schrambergs Industrie 1867 | 2017 (Arbeitstitel)**

**150 Jahre Stadt Schramberg**

Erste Gedanken dazu:

Die **Wurzeln** aufzeigen, die zur Stadterhebung führten (aufstrebende Industrie); das **Wachstum**: die Stadt breitet sich aus; die Stadt strebt auf die Höhe und in die Breite. Alle Stadtteile sollten berücksichtigt werden.

**Vergleiche alt/neu** – dieselben Themen für 1867 und 2017 aufgreifen wenn möglich: durch Industrie raus aus der Krise; **innovativ**, mutig, furchtlos, weitblickend, weltreisend, exportorientiert, zukunfts- und lösungsorientiert, beständig, bodenständig; **der Zeit vo-**

**raus**, immer am Ball etc. – dies sind nur Kernpunkte, die auf 1867 ebenso zutreffen wie auf 2017. Das ist noch kein vollständiges Konzept, nur eine Sammlung spontaner Ideen. Hier sind noch viele Anregungen und Ideen der Beteiligten gefragt. Konkrete Themen müssten auch noch in Abstimmung mit den Wirtschaftsunternehmen entwickelt werden.

Die Organisation und Durchführung einer solchen Ausstellung kann aber nicht mit dem üblichen Budget für Sonderausstellungen (Erfahrungswerte 5.500 €) finanziert werden. Es sollte zu dieser Ausstellung ein kleiner Ausstellungskatalog produziert werden. Unter der Voraussetzung, dass uns die Firmen mit Fotomaterial insbesondere für die Darstellung der Gegenwart und der Zukunft sowie entsprechenden Exponaten/Inszenierungen unterstützen, sollten nach ersten Kostenschätzungen 30.000 € kalkuliert werden.

In ersten Abstimmungsgesprächen innerhalb der Verwaltung wurde die Idee begrüßt, aber in Anbetracht der angespannten Haushaltsituation vorgeschlagen, dass die Kosten überwiegend durch Sponsoren gedeckt werden sollen. Dies bedeutet, dass sich natürlich insbesondere die gegebenenfalls beteiligten Firmen neben den Sachkosten (Fotos, Exponate, Inszenierungen) auch mit einem Sponsoringbeitrag in Höhe von 2.500 bis 3.000 € beteiligen müssten.

## 2. Beschlussvorschlag

Die Idee zu der Sonderausstellung „Am Puls der Zeit – Schrambergs Industrie 1867 | 2017 (Arbeitstitel) 150 Jahre Stadt Schramberg“ soll weiter verfolgt werden.

Sie wird im Jahr 2017 durchgeführt und es werden im Haushaltsplan 2017 entsprechende Finanzmittel zur Verfügung gestellt, wenn die Firmen bereit sind zu kooperieren und mindestens 24.500 € Sponsorengelder zugesagt werden.

Schramberg, den 28.04.2016

Ingrid Rebmann  
Abteilungsleitung

Berthold Kammerer  
Fachbereichsleitung FB 3

Uwe Weisser  
Fachbereichsleitung FB 1

3. Aufnahme auf die Tagesordnung des  OR-WM am  
 OR-TB am

Ortsvorsteher/in

4. Aufnahme auf die Tagesordnung des  VA am 12.05.2016  
 AUT am  
 GR am 09.09.2016

Thomas Herzog  
Oberbürgermeister